

# Tischkicker für Flüchtlingskinder

Lions-Club Köln-Colonia spendet an Unterkunft an der Ringstraße

VON ULRIKE WEINERT

**RODENKIRCHEN.** „Ob die Kinder das Tischkickerspiel aus ihrer Heimat kennen, wissen wir nicht, aber sie lernen es sehr schnell“, meinte Dagmar Buchwald, Leiterin der Flüchtlingsunterkunft an der Ringstraße. Harald Augustin vom Vorstand des Lions-Clubs Köln-Colonia war zu Besuch, um zu schauen, wie die Spende vor Ort ankommt. Ja, den Beschenkten macht es sichtlich Spaß, eifrig und konzentriert Tore zu jagen.

Bei einem Preisträgerkonzert vor einem Jahr hatten die Lions, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern, 2000 Euro aus Eintrittsgeldern erwirtschaftet. „Ich dachte gleich an die Kinder hier in Rodenkirchen, die ich jeden Tag beim Spielen auf der Straße sehe, das geht mir nahe“, erzählt der „Activity“-Beauftragte des Clubs.

Auch Marina Walch, Koordinatorin der Flüchtlingshilfe beim Träger der Einrichtung in Rodenkirchen, der Diakonie Michaelshoven, ist durch die Tischkickerspende ein Stein vom Herzen gefallen. „Ich bin total glücklich, dass wir von der Stadt die Genehmigung bekamen, die Flure des Gebäudes



Gemeinsam mit den Kindern spielt Harald Augustin vom Lions-Club Tischfußball. (Foto: Weinert)

zu Gemeinschaftsräumen für Freizeitangebote umzubauen“, sagt sie.

Bevor die Unterkunft im März 2016 eröffnet werden konnte, stand der weitläufige Büro-Komplex über zwei Jahre lang leer. Ein schwedischer Autobauer hatte das Gebäude bis dahin als Verwaltungssitz genutzt. Platz bietet das von

der Stadt angemietete Haus für 512 Personen. Derzeit leben etwa 480 geflohene Menschen dort, darunter über 200 Kinder. Die meisten Familien kommen aus Syrien und aus den kurdischen Regionen in Afghanistan. Sie waren in Turnhallen untergebracht. Das Haus an der Ringstraße ist nur eine Durchgangsstation, bis sie in

Wohnheime mit Kochgelegenheit und besseren sanitären Einrichtungen wie das Containerdorf an der Eygelshovener Straße vermittelt werden können.

„Ich dachte zuerst daran, Basketballkörbe oder Fußballtore für den Außenbereich zu spenden, aber man kann den Nachbarn nun wirklich nicht

das ständige Auftitschen von Bällen zumuten“, erklärt Harald Augustin. Die Idee mit den Tischkickern für drinnen kam ihm, als er sah, wie gut die Spielgeräte in anderen Einrichtungen der Diakonie angenommen werden. Etwa 800 Euro kostet so ein Tisch, zwei sind nun neu im Haus an der Ringstraße.

## IN KÜRZE

### ALTSTADT-SÜD Ausstellung

Mit Licht und Energie sowie deren Auswirkungen auf die Natur befasst sich die Künstlerin Elisa Balmaceda, die am Freitag, 17. Februar, um 17 Uhr eine Ausstellung im Raum für Kunst „Matjö“, Mathiasstraße, 15, eröffnet. (sam)

### NEUSTADT-SÜD Party

„Jalla jalla und HopStop Band“ lautet der Titel einer „Global Groove Party“, die am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr in der Lutherkirche am Martin-Luther-Platz beginnt. Auf dem Programm steht Musik von Samba über Balkan-Beat, Sahara-Rock und Afro-House bis hin zu Gypsy-Swing. Der Eintritt kostet zehn Euro. (sam)

### RODENKIRCHEN Jazz-Konzert

Ihr neues Album „Blue Silver Diamond Light“ stellt die Singer-Songwriterin Katharina Busch zusammen mit ihrer Band am Freitag, 17. Februar, 20 Uhr, im Bistroverde, Maternusstraße 6, vor. Der Eintritt kostet 15 Euro. (sam)

### BRAUNSFELD Lesung

Sylvie Schenk liest am Donnerstag, 2. März, ab 20 Uhr aus ihrem Roman „Schnell, dein Leben“ in der Klarenbach-Buchhandlung, Aachener Straße 458. Der Eintritt kostet zehn Euro. (jtb)